

180/60 1649 Oktober 29.

## Schreiben von Johann Balthasar Honegger an Beat II. Zurlauben betreffend Schulden von Heinrich I. Zurlauben und den Rechtsstreit des Klosters Hermetschwil

C Johann Balthasar Honegger teilt Schwager Ammann Zurlauben<sup>1</sup> mit, dass gemäss Schwager Weissenbach der derzeit anwesende Schwager Hauptmann Zurlauben<sup>2</sup> die Schulden nicht bezahlt halt. Erwähnt werden dabei: Kaspar; der Zurzacher Markt; Bremgarten; Lyon. Honegger thematisiert die Angelegenheit um Hermetschwil<sup>3</sup>, bei der er Widerstand gegenüber sich, Zurlauben und dem Landschreiber verspürt. Bei der Frau<sup>4</sup> hat er deswegen und wegen den Ortsstimmen Informationen eingezogen. Er erwähnt in diesem Zusammenhang: das Kloster Muri; Baden; Luzern; Uri; Schwyz; Glarus; Zürich.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben, Ehemann von Honeggers Schwester Euphemia Honegger.

<sup>2</sup> Heinrich I. Zurlauben.

<sup>3</sup> Es geht um einen Rechtsstreit des Klosters Hermetschwil, vgl. dazu u.a. Zurlaubiana AH 180/59.

<sup>4</sup> Gemeint ist die Äbtissin des Klosters Hermetschwil, Maria Benedikta Keller.

<sup>5</sup> Das Dokument ist von anderer Hand mit «127» überschrieben, was auf ein Ordnungssystem hinweist.

---

AH 180, Bl. 130-131 • Bl. 131<sup>r</sup> leer, 131<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegelresten.  
Original.

---